

Beitrag an die Steirischen Kulturtage

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 18. April 1989

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

An der Budgetsitzung des GGR vom 13. Dezember 1988 wurden grundsätzlich Fr. 75'000.-- über die Kostenstelle Nr. 109/318.04 als Beitrag an die Steirischen Kulturtage beschlossen. Die Diskussion im GGR und in der GPK veranlassen den Stadtrat, diesen Beschluss auf eine Vorlage abzustützen und zugleich den GGR und die Öffentlichkeit über den aktuellen Vorbereitungsstand dieser Kultur-Tage zu informieren.

Die Steirischen Kultur-Tage werden von verschiedenen zugerischen Kultur-Organisationen vorbereitet, so nämlich von der Zuger Kunstgesellschaft, der Theater- und Musikgesellschaft, der Literarischen Gesellschaft, vom Theater Burgbachkeller sowie vom Bauforum. Dem Organisationskomitee steht der Präsident der Zuger Kunstgesellschaft, Herr Rainer Peikert, vor. Es dürfte das erste Mal sein, dass alle diese Organisationen gemeinsam ein breit gefächertes Kulturprogramm sowohl in der Stadt als auch in zugerischen Gemeinden durchführen.

Die Anregung dazu kam aus den Kontakten, die die Stadt Zug mit der oststeirischen Stadt Fürstenfeld verbindet. Aus Fürstenfeld soll auch ein Teil des Kunstschaffens gezeigt werden, insbesondere Graphiken und Bilder des bekannten österreichischen Künstlers Hans Fronius, welcher langjährig in Fürstenfeld wirkte und dort Ehrenbürger wurde. Die kulturelle Brücke und Verbindung, welche mit dieser Aktion geschlagen werden soll, richtet sich jedoch auf die gesamte Steiermark und insbesondere auf die Hauptstadt Graz. Die Veranstaltung wurde daher von den Organisatoren als "Grazer Connection" bezeichnet. Die Steiermark gilt kulturell als Jungbrunnen für die österreichische Kunst. Als Beispiel dafür gilt der bekannte "Steirische Herbst", eine alljährlich wiederkehrende Kulturveranstaltung in Graz.

II.

Die Kulturtage werden, mit Ausnahme der Ausstellungen, welche mehr Zeit beanspruchen sollen, im Zeitraum vom 15. - 26. September 1989, durchgeführt. Nebst Werken des Künstlers Hans Fronius werden auch solche anderer steirischer Maler gezeigt, ferner die "Grazer Schule" im Architekturbereich. Es sind auch verschiedene Konzerte vorgesehen, so ein gemeinsames Konzert von Steirern und Schweizern mit neuen und eigen geschaffenen Kompositionen, ferner ein Open-air-, Jazz-, Kammer-, Volksmusik- und zum Abschluss ein Symphonie-Konzert. Im weitern finden Kabarett-Abende, Dichterlesungen sowie Podiumsgespräche statt sowie eine Photo- und volkskundliche Ausstellung. Die Aktion wird durch die österreichische Botschaft in Bern unterstützt.

Das Budget wurde auf rund Fr. 225'000.-- veranschlagt, wobei Deckungsbeiträge an die verschiedenen Veranstalter ausgerichtet werden sollen. Die Ausgaben sollen je zu einem Drittel von der Stadt, dem Kanton sowie durch Private aufgebracht werden. Der Regierungsrat hat bereits einen Beitrag von Fr. 75'000.-- beschlossen.

III.

Der Stadtrat möchte mit der Unterstützung dieser Kulturtage, die aus der Privatinitiative verschiedener wichtiger zugerischer Kultur-Organisationen entstanden ist, nicht nur das Erleben einer reichen Kultur aus dem Nachbarland Oesterreich ermöglichen, sondern auch einen Beitrag leisten für das gegenseitige Verständnis in Europa und innerhalb unserer vielseitig international zusammengesetzten Bevölkerung im Sinne der Städte-Freundschaft Fürstenfeld-Zug.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und an die Steirischen Kulturtage einen Beitrag von Fr. 75'000.-- zu gewähren.

Zug, 18. April 1989

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
O. Kamer i.V. H. Hagmann

Beilage

Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.

BETREFFEND BEITRAG AN DIE STEIRISCHEN KULTURTAGE

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1022 vom 18. April 1989

b e s c h l i e s s t :

1. Der Beteiligung der Einwohnergemeinde Zug an den Kosten für die Durchführung der Steirischen Kulturtage in der Stadt Zug wird zugestimmt.
2. Es wird hiefür ein Beitrag von Fr. 75'000.-- zu Lasten der Laufenden Rechnung, Konto 109/318.04, bewilligt.
3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: Der Stadtschreiber: